

## Zweijährige Fachschule - Sozialpädagogik -

### Aufnahmevoraussetzungen:

In die Fachschule – Sozialpädagogik – kann aufgenommen werden, wer

1. den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand besitzt und

2. die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent, Schwerpunkt Sozialpädagogik“ **und** im Abschlusszeugnis mindestens befriedigende Leistungen im Fach Deutsch, im berufsbezogenen Lernbereich –Theorie und im berufsbezogenen Lernbereich – Praxis erreicht hat

oder

eine gleichwertige, für die Fachrichtung einschlägige Berufsausbildung aufweist

oder

die Klasse 12 der Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik erfolgreich besucht hat oder nach dem Erwerb der Berechtigung zum Führen einer Berufsbezeichnung nach Nr. 2 eine mindestens 1-jährige einschlägige Berufstätigkeit ausgeübt, wenn die aufnehmende Fachschule feststellt, dass der erreichte Bildungsstand eine erfolgreiche Mitarbeit erwarten lässt.\* (siehe Info-Blatt: „Aufnahmebedingungen für die Fachschule Sozialpädagogik“)

3. Nachweise über die persönliche Zuverlässigkeit (Führungszeugnis) und gesundheitliche Eignung vorlegt (Immunnachweis).

Die Aufnahme hängt außerdem davon ab, ob bis zum Praxisbeginn die Zusage einer für die Durchführung der praktischen Ausbildung geeigneten Einrichtung vorliegt. Die Schule entscheidet über die Eignung der Einrichtung.

Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber die Aufnahmekapazitäten, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

### Ausbildungsziel:

Die Ausbildung an der Fachschule – Sozialpädagogik soll dazu befähigen, als Erzieherin oder Erzieher den vielfältigen Anforderungen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern (Kindergarten, Hort, Heim, Jugendzentren etc.) selbstständig und verantwortlich gerecht zu werden. Dazu werden auf fachlicher Ebene berufsspezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt und auf persönlichkeitsbildender Ebene

Haltungen und Einstellungen entwickelt und gefördert, die in der Orientierung an Wertvorstellungen und ethischen Grundsätzen verantwortliches sozialpädagogisches Entscheiden und Handeln ermöglichen.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre; die Ausbildungsinhalte verteilen sich auf folgende Lernbereiche:

Lernbereiche	Gesamtwochenstunden des zweijährigen Bildungsganges
<u>Berufsübergreifender Lernbereich</u> Deutsch/Kommunikation Fremdsprache/Kommunikation Politik Naturwissenschaft Mathematik Religion	16
<u>Berufsbezogener Lernbereich – Theorie</u> Module Optionale Lerninhalte	45
<u>Berufsbezogener Lernbereich - Praxis</u> Zeitstunden in einer geeigneten sozialpädagogischen Einrichtung	600

### Abschlüsse und Berechtigungen:

Am Ende des zweijährigen Bildungsganges ist von den Schülerinnen und Schülern eine Abschlussprüfung abzulegen. Die schriftliche Prüfung erfolgt in den Fächern Deutsch/Kommunikation und in zwei berufsbezogenen Fächern. Des Weiteren findet eine praktische Prüfung im berufsbezogenen Lernbereich - Praxis statt

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „**Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher**“ zu führen. Darüber hinaus wird die allgemeine Fachhochschulreife erworben.

### Kosten für den zweijährigen Bildungsgang:

Kopiergeld 10,00 €/Jahr  
Tagesfahrten/ ca. 200,00 €  
Klassenfahrt (nach Absprache)  
Erweitertes Führungszeugnis OE 13,00 €

\*) In diesem Fall melden Sie sich bitte vor Beginn der Berufstätigkeit an der Max-Eyth-Schule.